

Ausbildung zur Lehrerin für Hörgeschädigte?

Beitrag von „Anoulie“ vom 7. März 2009 22:52

Hallo,

ich interessiere mich für den Beruf der Lehrerin für Hörgeschädigte (puuh... gibt es auch eine kürzere Berufsbezeichnung?) und informiere mich momentan noch darüber (tut mir leid, dass ich mir hier angemeldet habe, ohne Lehrerin/Referendarin/Lehramtsstudentin zu sein, aber wie soll ich sonst an meine Informationen kommen?); deswegen habe ich ein paar Fragen an euch.

1. Wie heißt der Studiengang/heißen die Studiengänge, den/die man belegen muss?
2. Wie lange ist die Studienzeit normalerweise?
3. Was passiert danach (Referendariat etc.)?
4. Sind das normalerweise Schulen von der 1. Klasse bis zum Abschluss, oder gibt es auch "Nur-Grundschulen"?
5. Was ist mit den Fächern, die da unterrichtet werden, studiert man da auch noch extra z. B. Biologie auf Lehramt oder wie funktioniert das... ?
6. Weiß jemand, wie die Situation auf dem Arbeitsmarkt gerade so aussieht, d. h. ob viele in diesem Beruf arbeitslos sind oder ob es viele offene Stellen gibt?
7. Vllt. arbeitet jemand im Forum ja auch in diesem Bereich. Mögt ihr mir mal ein bisschen was von eurem Alltag schildern? Unterscheidet es sich sehr von "normalen" Schulen?

Danke schon mal für eure Antworten!

Kathi

Beitrag von „FrauBounty“ vom 7. März 2009 23:41

aus welchem bundesland kommst du denn?

du würdest sonderpädagogik studieren, in der regel 8 semester plus prüfungssemester. dann das ref.

ich habe zwei fachrichtungen für zwei förderschwerpunkte studiert plus ein unterrichtsfach für die sekundarstufe. alternativ konnte man auch zwei fächer für primarstufe kombinieren. aber da hat sich in nrw zb auch schon wieder einiges geändert... wie es in anderen bundesländern aussieht, weiß ich auch nicht.

die situation auf dem arbeitsmarkt... bei uns sind sonderpädagogen derzeit absolut mangelware.

Beitrag von „Anoulie“ vom 7. März 2009 23:51

Danke für deine Antwort, FrauBounty!

Zitat

Original von FrauBounty

aus welchem bundesland kommst du denn?

Ich komme aus Niedersachsen, würde aber auch in jedem anderen Bundesland im Norden wohnen, bin nicht so an meinen Heimatort gebunden.

Zitat

du würdest sonderpädagogik studieren, in der regel 8 semester plus prüfungssemester.
dann das ref.

Und das Ref dauert zwei Jahre und sieht etwa genau so aus wie für Regelschulen? Gut.

Zitat

ich habe zwei fachrichtungen für zwei förderschwerpunkte studiert plus ein unterrichtsfach für die sekundarstufe. alternativ konnte man auch zwei fächer für primarstufe kombinieren.

Das verstehe ich nicht so richtig... Kannst du mir Beispiele geben?

Zitat

die situation auf dem arbeitsmarkt... bei uns sind sonderpädagogen derzeit absolut mangelware.

Das klingt doch super 😊

Beitrag von „FrauBounty“ vom 8. März 2009 12:39

wie das ref in anderen bundesländern aussieht, kann ich dir beim besten willen nicht sagen. das gilt auch für die einstellungschancen... in nrw ist es derzeit hier in der ecke so, dass sonderpädagogen fehlen. das kann ein paar kilometer weiter schon wieder anders aussehen, überspitzt formuliert. und wie das in ein paar jahren ist, ist nochmal eine andere sache. am besten fährt man vermutlich damit, wenn man studiert, was einen wirklich begeistert 😊

zur fächerwahl.

ich hatte zb die schwerpunkte lernen und soziale/ emotionale entwicklung. dazu das unterrichtsfach deutsch für sekl.

meine freundin hatte die schwerpunkte sprachliche entwicklung und lernen und die fächer deutsch und musik für primarstufe.

ob man nun aber sekl oder prim studiert ist in unserem bereich eh sekundär, weil man in allen klassen eingesetzt werden kann.

aaaaaber auch hier wieder... das ist ländersache. mach doch mal einen termin bei der studienberatung. die können dir sicher eher weiter helfen. so viele sonderpäds tummeln sich hier leider auch nicht... 😊

und dann schau es dir in den schulen mal an... dann kannst du in einem praktikum mal hinein schnuppern.

alles gute bei deiner entscheidung wünsch ich dir.